

Pfarnachrichten

08. März bis 16. März 2025

1. Fastensonntag

Was ist Hoffnung? Hoffnung entsteht, wenn wir denken, alles wird gut, es wird gelingen, es wird eine Lösung geben. Hoffnung richtet unseren Blick auf die Zukunft. Wenn wir auf einen guten Ausgang hoffen: eine gute Diagnose in einer Krankheit, eine neue Perspektive im Beruf, einen Ausweg finden, Hilfe in den persönlichen Ängsten, Sorgen und Einsamkeit erfahren oder neue Wege finden, unsere Ziele zu erreichen....

Worauf hoffen Sie? Haben Sie noch die Hoffnung, dass endlich Frieden werden kann? Dass die Welt wieder ins „Gleichgewicht kommt“, dass wir den Klimawandel verlangsamen können? Wer hofft, der hat Zuversicht, der schöpft aus der Hoffnung Kraft, Mut und Energie. Wer hofft, vertraut in die Zukunft und blickt mit Zuversicht auf das Morgen. Hoffnung gehört zusammen mit Glauben und Liebe zu den drei göttlichen Tugenden Für mich bedeutet Hoffnung im letzten auf Gott zu vertrauen, an ihn zu glauben. Ich hoffe auf Gottes Zusage: „ich bin der, der ich bin da“, die schon in seinem Namen aufleuchtet.

So durchzieht das Thema Hoffnung auf Gott die Gottesdienste in der Fastenzeit. Ob in den Familienmessen, Predigten, Fröschichten oder in unserer Ausstellung „Hoffnung, die bewegt“. Wir werden uns auf Spurensuche begeben, diesmal besonders in den sonntäglichen alttestamentlichen Lesungen. Wir schauen, wie und auf welche Art und Weise Menschen in ihrem Leben durch den Glauben an Gott Hoffnung erfahren haben. Die Überschrift über den ersten Fastensonntag lautet: Hoffnung auf Gottes Führung. In der Lesung aus dem Buch Deuteronomium werden wir hören:

„Der Herr führte uns mit starker Hand und hoch erhobenem Arm, unter großem Schrecken, unter Zeichen und Wundern aus Ägypten.“ (26,8) Gott hatte das Klagen seines Volkes gehört, die Unterdrückung, die Sklaverei. Er gab seinem Volk durch Mose Hoffnung. Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Diese Hoffnung wurde Wirklichkeit. Bis heute erinnert sich das Volk Israel daran, wenn es das Passahfest feiert. Darum: „Hoffe auf den Herrn und sei stark, hab festen Mut und hoffe auf den Herrn“ (Psalm 27).

Ich wünsche Ihnen in dieser Fastenzeit viele Hoffnungszeichen in ihrem Leben und die Gewissheit im Glauben, dass Gott Sie durch alle Krisen hindurchführt.

Norbert Klein, Diakon

**Katholische
Kirche
Niederkassel
Nord**

Pastoralbüro, Rheinstr. 35
53859 Niederkassel
Tel.: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de
Internet: www.kknn.org

Öffnungszeiten:

Pastoralbüro

Mo 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr
Mi 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 17.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Fr 11.00 – 14.30 Uhr

Büro Niederkassel

Mi 08.30 – 11.00 Uhr
Tel.: 02208-4562

Pfarrer Thomas Schäfer
Telefon: 02208-4536
E-Mail: pl@k-k-n-n.de

Diakon Norbert Klein
Telefon: 02208-1700 oder
0160-91010722
E-Mail: norbert.klein@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferent
Angelika Silva
Telefon: 0160-91012595
E-Mail: angelika.silva@erzbistum-koeln.de

Pater Roy Kadaviparambil
(Subsidiar)
Telefon: 0160-91009966
joseph-roy.kadaviparambil-xavier@erzbistum-koeln.de

Seniorenheimseelsorge
Pfarrer Johannes Fuchs
Telefon: 02208-5002746
E-Mail: joh-fuchs@t-online.de

Samstag, 8. März 2025

18.00 Sieben Schmerzen **HI. Messe**

Sonntag, 9. März 2025 1. Fastensonntag

Dtn 26,4-10,Röm 10,8-13, Ev: Lk 4,1-13

09.30 St. Matthäus **Familienmesse** für die LuV der Pfarrgemeinde

11.00 St. Jakobus **HI. Messe**

Dienstag, 11. März 2025

08.10 St. Jakobus **Ökum. Schulgottesdienst**

08.15 Emmauskirche **Schulgottesdienst**

10.00 Nordfriedhof **Trauerfeier**

14.30 St. Jakobus **HI. Messe**

19.00 St. Ägidius **HI. Messe**

Mittwoch, 12. März 2025

08.10 St. Jakobus **Schulgottesdienst**

08.15 St. Matthäus **Frauenmesse**

Donnerstag, 13. März 2025

10.00 Sieben Schmerzen **HI. Messe**

18.00 St. Matthäus **Kreuzwegandacht**

Freitag, 14. März 2025

06.00 St. Ägidius **Frühschicht**

07.30 St. Jakobus **Laudes**

09.00 St. Jakobus **HI. Messe**

10.30 St. Ägidius **Trauerfeier**

Samstag, 15. März 2025

15.30 St. Jakobus **Tauferier**

18.00 St. Ägidius **HI. Messe**

Sonntag, 16. März 2025 2. Fastensonntag

Gen 15,5-12.17-18,Phil 3,17-4,1, Ev: Lk 9,28b-36

09.30 St. Matthäus **HI. Messe**

11.00 St. Jakobus **Familienmesse** für die LuV der Pfarrgemeinde

Gottesdienste im Fernsehen: Sonntag, 09.03.2025, 10.00 Uhr Eröffnungs-Gottesdienst der Misereor-Fastenaktion 2025 aus der Kirche St. Antonius in Essen (ARD) und Sonntag, 30.03.2025, 09.30 Uhr aus der Pfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Feichten (ZDF).

Hoffnung ist wichtig, um den eigenen Alltag, seine Aufgaben, im letzten das eigene Leben mit allen Unwägbarkeiten annehmen zu können. Dies gilt gerade in den vielfältigen Herausforderungen unserer Tage. Da tut es gut, sich der eigenen Hoffnung zu vergewissern.

Für Christen ist die **Vorbereitung auf Ostern** dazu eine geeignete Zeit. Denn die Auferstehung Jesu ist Grund unserer Hoffnung.

Die Hoffnung auf Gott kann mit bewussten Gebetszeiten gestärkt werden. Dazu zählen:

- die **Familienmessen**, diesen Sonntag, 09.03.2025, 09.30 Uhr in St. Matthäus, nächsten Sonntag, 16.03.2025, 11.00 Uhr in St. Jakobus,
- die **Kreuzwegandachten** donnerstags um 18.00 Uhr in St. Matthäus,
- die **Laudes** freitags um 07.30 Uhr in St Jakobus.

Ausgehend von der eigenen Lebensgeschichte haben verschiedene Männer und Frauen Stationen der **Ausstellung „Hoffnung, die bewegt“** gestaltet.

Diese ist vom Samstag, 22.03. bis Sonntag, 23.03.2025 in St. Jakobus zu sehen.

Die Stationen laden dazu ein, sich Gedanken zu machen über die eigene Hoffnung, die bewegt; mit anderen ins Gespräch zu kommen; sich gegenseitig Hoffnung zu machen.

Während der Ausstellung gibt es einige Abendveranstaltungen:

- zur Eröffnung stellen am Samstag, 22.03.2025, 19.30 Uhr die Gestaltenden die Stationen und Ihre Hintergründe vor;
- am Donnerstag, 27.03.2025, 19.30 Uhr werden gemeinsam Hoffnungslieder gesungen;
- am Freitag, 28.03.2025, 19.30 Uhr steht der Film „Wie im Himmel“ im Mittelpunkt des Abends.

Am kommenden Samstag, 15.03.2025, 09.00 – 17.00 Uhr sammeln Firmanden vor dem Rewe in Ranzel

haltbare Lebensmittel für "**Tischlein-deck-dich**". Da der Unterstützungsbedarf groß ist, wäre es schön, wenn Sie die Aktion mit unterstützen könnten.

Die eigene Hoffnung und Angst, die persönliche Freude und Trauer bringen Menschen im Gebet vor Gott. Dies geschieht zu bestimmten Zeiten oder spontan, allein oder mit anderen. **Zwischen 9 und 9** bietet dazu am Freitag, 21.03.2025 die Möglichkeit von morgens bis abends, nacheinander in einer der Kirchen vor dem ausgesetzten Allerheiligsten zu beten. Manche Betstunde wird von oder für bestimmte Gruppen vorbereitet, manche bietet als stille Zeit die Möglichkeit persönlich zu danken, zu bitten, anzubeten, zu ringen, einfach vor Gott zu sein. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte den ausliegenden Handzetteln.

Herzliche Einladung, sich an diesem Tag, so wie es passt, einen Augenblick für Gott zu nehmen.

Am Samstag, 22.03.2025 sammeln die Pfadfinder des Stamm Roncalli wieder Altkleider. Der Erlös kommt der Jugendarbeit zu Gute. Bitte beschriften Sie die Säcke und Kartons mit "SR" und stellen Sie sie pünktlich um 10 Uhr auf die Straße. Falls Ihre Säcke bis 13 Uhr noch nicht abgeholt wurden, können Sie sich unter +49 15678 968164 melden. Weitere Informationen finden Sie auf www.stamm-roncalli.de oder auf dem Instagram-Account der Pfadfinder.

Das traditionelle **Fastenhirtenwort** des Erzbischofs liegt zur Mitnahme in den Kirchen aus.

In der Sehnsucht nach **Frieden** und in Verbundenheit mit den von vielfältigem Leid Betroffenen, läuten weiterhin die **Glocken** um 19.00 Uhr, und zwar jeden Sonntag und jeden 2ten Werktag: Montag – Mittwoch – Freitag.